

<b>Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der/des</b>	:	Bündnis 90/ Die Grünen
<b>für den Ausschuss für Soziales und Gesundheit am</b>	:	10.09.2013
<b>THEMA</b>	:	<b>Gesundheit und Migration- kulturelle Vielfalt in der Gesundheitsversorgung</b>
<b>Antwort erteilt</b>	:	Stadträtin Dr. Schlapeit-Beck

Zu 1)

a) Die Schuleingangsuntersuchungen werden jährlich durchgeführt. Die aktuellsten Zahlen beziehen sich auf die Schuleingangsuntersuchungen im ersten Halbjahr 2013. Diese werden aktuell ausgewertet. Die Daten der Schuleingangsuntersuchungen 2012 liegen vor. Diese werden in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Soziales und Gesundheit präsentiert.

b) Ja. Die Auswertung der Daten der Schuleingangsuntersuchungen in Stadt und Landkreis Göttingen 2012 hinsichtlich des Vorliegens einer vollständigen Grundimmunisierung gegen Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, HiB, Hepatitis B, Polio, Masern, Mumps und Röteln, ergibt folgende Werte:

Kinder mit Migrationshintergrund	70,9%
Kinder ohne Migrationshintergrund	75,2%

c) Ja. Die Auswertung der Daten der Schuleingangsuntersuchungen 2012 hinsichtlich der vollständigen Durchführung der Vorsorgeuntersuchungen U 3 – U 9 ergibt folgende Werte:

Kinder mit Migrationshintergrund	44,5%
Kinder ohne Migrationshintergrund	72,3%

d) Hierzu liegen im Fachbereich Gesundheitsamt für die Stadt und den Landkreis Göttingen keine Daten vor. Auf dem Formular der Todesbescheinigungen werden lediglich die Personalien, Todesart und Todesursachen der Verstorbenen dokumentiert. Angaben zu einem möglichen Migrationshintergrund sind auf den Formularen der Todesbescheinigungen nicht vorgesehen.

Zu 2) Gemäß der von Ref. 05 durchgeführten Befragung betrug der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund zum Stand 01. 12. 2011 insgesamt 4,22 % in stationären Göttinger Pflegeeinrichtungen.

Die Auswertungsergebnisse wurden im Hearing "Migration und Pflege", im Ausschuss für Soziales und Gesundheit am 10. 01. 2012 und im Netzwerk Migration vorgestellt.

Zu 3) Hierzu liegen der Verwaltung keine Zahlen vor.

Zu 4) Nein